

Wanderstammtisch II.HJ 2025

Vor vielen Jahren wurde im Verein der Wanderstammtisch eingeführt. Er sollte dazu dienen, Vorschläge für das kommende Wanderhalbjahr einzureichen und sie terminlich einzuarbeiten. Der Sinn und der Inhalt dieser Veranstaltung haben sich erhalten. Die Form hat sich geändert. Anfangs haben wir sie in einer Gastaststätte durchgeführt. Das war mit dem Problem verbunden, dass wir eine geeignete Lokalität brauchten, die über einen Vereinsraum für unsere Teilnehmerzahlen verfügte. Seit einiger Zeit haben wir fast so etwas wie eine Heimstatt in den Räumlichkeiten des Gorndorfer Heimat- und Geschichtsvereins gefunden. Um die ganze Sache auch noch abzurunden, verbinden wir unser Treffen mit einer kurzen Wanderung.

Dieses Mal hatten wir uns dafür auf den 8. November festgelegt. Treffpunkt sollte um 10.00 Uhr am Bahnhof in Saalfeld sein. Zur festgelegten Zeit trafen sich am Bahnhof ganze 3 Personen. Die gehörten auch noch zum Vorstand. Eine Vorstandssitzung sollte der Stammtisch nun wirklich nicht werden. Zum Glück löste sich das Problem. Ein Großteil der Wanderfreunde hatte den Bahnhof mit dem Parkplatz am Bahnhof verwechselt. Nach dem der Vorstand nun seinen Verein gefunden hatte und der Unterschied zwischen Bahnhof und Parkplatz geklärt war, konnte es mit dem Wandern losgehen.

Verantwortlich für die Wanderung war heute Bernd. Er hatte eine für die Veranstaltung angemessene Wanderung herausgesucht. Sie sollte nicht zu lang werden, denn im Mittelpunkt stand der Stammtisch.

Der Weg führte zunächst in Richtung der ehemaligen Schutte. Bis dahin führte uns der Weg auf der Straße entlang. Danach ging es auf einem sehr schönen Waldweg unterhalb der Heide entlang. Der Blick nach eventuellen verspäteten Pilzen war nicht von Erfolg gekrönt. Lediglich ein verstecktes Exemplar wurde von Gunther aufgespürt. Aber jegliches hat auch nun einmal seine Zeit. An der ehemaligen Schweinemastanlage führte uns der Weg nach Gorndorf in die Räumlichkeiten der Heimat und Geschichtsvereins.

Hier hatte Sylvia trotz ihres Handicaps schon gut vorgearbeitet. Sie hatte den Raum bereits vorgeheizt und auch die Tische waren eingedeckt, als wenn uns ein Galadiner erwartete. Das wurde es später fast auch. Die fleißigen Frauen des Vereins haben für uns Kaffee und Tee gebrüht und es gab lecker Brote. Gunter hatte auch vorher schon Bier und Selter herangeschafft.

So konnte die Veranstaltung eigentlich nur gelingen. Andrea machte zunächst ein paar Ausführungen zum Stand zu den Wanderfahrten im kommenden Jahr. Und da kommt doch einiges auf uns zu. Es sei an dieser Stelle auch Andrea einmal Dank ausgesprochen, denn diese Vorbereitungen sind mit einem großen Aufwand an Arbeit verbunden.

Danach ging es um den Wanderplan für das 1. Halbjahre 2026. Der Vorstand hatte schon gut vorgearbeitet und Sylvia als Wanderwart des Vereins hatte noch einmal sortiert und geordnet, so dass ein fast fertiger Plan offeriert werden konnte. Die wenigen noch vorhandenen Lücken konnten durch die Vorschläge einiger Wanderfreunde geschlossen werden, so dass wir jetzt mit ruhigem gewissen ins das Wanderjahr 2026 blicken können.

Auf einen Sachverhalt machte Sylvia allerdings noch aufmerksam. Es muss uns gelingen, die Führungen der Wanderungen auf breitere Schultern zu verteilen. Es kann nicht sein, dass ein paar Wanderfreunde bis zu 5 Wanderungen führen und andere keine. Es sollte jeder in der Lage sein, eine Wanderung zu übernehmen. Und sollte er sich nicht dazu in der Lage fühlen – wir haben diesbezüglich noch niemanden allein gelassen. Es gibt immer einen Helfer.

Weiterhin erwarten wir auch die Vorschläge für Wanderungen von den allen Mitgliedern. Nur so können wir uns selber ein abwechslungsreiches Wandergebiet beschaffen. Wir haben zwar

für das kommende Halbjahr einen Wanderplan. Aber es gibt auch noch ein 2.Halbjahr 2026 und darüber hinaus viele Jahre, in denen wir gemeinsam wandern wollen.